

**Bewertungsmatrix für den FFH-Lebensraumtyp 40A0\* „Subkontinentale peripannonische Gebüsch“**

Kriterien / Wertstufe	A	B	C
<b>Vollständigkeit der lebensraumtypischen Habitatstrukturen</b>	<b>hervorragende Ausprägung</b>	<b>gute Ausprägung</b>	<b>mittlere bis schlechte Ausprägung</b>
Struktureichtum und Vitalität der Gebüsch (beschreiben, Bewertung gutachterlich mit Begründung)	Vitale, struktureiche Gehölze aller Altersklassen	Vitalität der Gehölze eingeschränkt, nicht alle Altersklassen vorhanden.	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ degenerierter Gehölzbestand, nur eine Altersklasse vorhanden.</li> <li>▪ strukturarmer Bestand</li> </ul>
Verzahnung der lebensraumtypischen Gebüsch mit Trockenwald-, Saumstrukturen und Offenland-LRT wie primären Kalkmagerrasen, Felsheiden, Felsen und Halden. (beschreiben, Bewertung gutachterlich mit Begründung)	lebensraumtypische Gebüsch mäßig dicht ausgebildet, vital und struktureich in Verzahnung mit Trockenwäldern, Trockensäumen <u>und</u> Felsstrukturen.	räumlicher Komplex typischer Gebüsch in Verzahnung mit Trockenwäldern <u>oder</u> Felsfluren <u>oder</u> Trockensäumen, obwohl am Standort eine größere Vielfalt natürlich vorkommen könnte	Lebensraumtypische Gebüsch ohne unmittelbaren Zusammenhang zu naturnahen Trockenwäldern, -säumen, Felsfluren oder Offenland-LRT
In kaum oder nicht genutzten <u>Steilhängen</u> als weitgehend natürliche, sogenannte „Steppenheidekomplexe“ ansprechbar.	Immer <b>A</b> , wenn die Vegetation des Lebensraumkomplexes weitgehend der potentiell natürlichen Vegetation entspricht		
<b>Vollständigkeit des lebensraumtypischen Arteninventars</b>	<b>vorhanden</b>	<b>weitgehend vorhanden</b>	<b>nur in Teilen vorhanden</b>
Referenzliste der lebensraumtypischen Arten:			
Gehölze: <i>Amelanchier ovalis</i> , <i>Acer monspessulanum</i> , <i>Berberis vulgaris</i> , <i>Cornus sanguinea</i> , <i>Cotoneaster integerrimus</i> , <i>Ligustrum vulgare</i> , <i>Prunus mahaleb</i> , <i>Prunus fruticosa</i> (Deckung von mind. 5 % notwendig von beiden oder einer der <i>Prunus</i> -Arten), <i>Rhamnus catharticus</i> , <i>Ribes alpinum</i> , <i>Rosa arvensis</i> , <i>Rosa pimpinellifolia</i> , <i>Rosa rubiginosa</i> , <i>Rosa tomentella</i> , <i>Rosa villosa</i> , <i>Viburnum lantana</i> , <i>Sorbus aria</i> , <i>Sobus torminalis</i> .			
Krautschicht: Arten thermophiler Säume und lichter, wärmeliebender Wälder <i>Achillea nobilis</i> , <i>Anthericum liliago</i> , <i>Anthericum ramosum</i> , <i>Aster linosyris</i> , <i>Bupleurum falcatum</i> , <i>Chamaespartium sagittale</i> , <i>Dictamnus albus</i> , <i>Euphorbia cyparissias</i> , <i>Galeopsis angustifolia</i> , <i>Galium verum</i> , <i>Genista pilosa</i> , <i>Geranium sanguineum</i> , <i>Helianthemum nummularium s.l.</i> , <i>Helleborus foetidus</i> , <i>Inula hirta</i> , <i>Jasione montana</i> , <i>Lactuca perennis</i> , <i>Lithospermum purpurocaeruleum</i> , <i>Melica ciliata</i> , <i>Melica picta</i> , <i>Origanum vulgare</i> , <i>Peucedanum cervaria</i> , <i>Polygonatum odoratum</i> , <i>Rumex scutatus</i> , <i>Scleranthus perennis</i> , <i>Securigera varia</i> , <i>Sedum rupestre</i> , <i>Silene nutans</i> , <i>Stachys recta</i> , <i>Tanacetum corymbosum</i> , <i>Teucrium chamaedrys</i> , <i>Trifolium alpestre</i> , <i>Vincetoxicum hirundinaria</i> ,			
Arteninventar Gehölze (Anzahl jeweils einschließlich <i>Prunus</i> -Arten!)	≥ 5 typische Gehölzarten	3-4 Gehölzarten	< 3 Gehölzarten
Arteninventar krautige Arten	≥ 8 typische krautige Arten	5-7 typische krautige Arten	<5 typische krautige Arten
<b>Beeinträchtigungen</b>	<b>keine bis gering</b>	<b>mittel</b>	<b>stark</b>
Deckungsgrad Störzeiger in % z.B. Arten des Arrhenatherion infolge (Über)Nutzung durch Mitbeweidung, Arten nährstoffliebender Ruderalgesellschaften, Neophyten, nicht einheimische Gehölze (Arten nennen, Gesamtdeckung in % schätzen)	< 5	5 – 10	> 10
Schäden durch Substratumlagerung und direkte Schädigung der Vegetation (z. B. durch Tritt, Kletterei, Wildeinstand, Gehölz-	nicht erkennbar oder kleinstflächig ohne negative Auswirkungen	Beeinträchtigungen deutlich erkennbar	erhebliche Beeinträchtigungen erkennbar, Bestand dadurch degeneriert

entnahme (sofern nicht Pflege- maßnahme für *40A0) (gutachterlich mit Angaben zur Ursache der Schädigung und dem betroffenen Flächenanteil in %)	(< 5 %)	(5-10 %)	(> 10 %)
Sukzessionsprozesse (Aufkommen von Waldarten)	Nicht erkennbar	Nur randlich/kleinflächig bedeutsam und noch durch einfache Pflegemaßnahmen beherrschbar	Stärkere Sukzession, nur mit aufwändiger Erstpflge beherrschbar
Aufforstung bzw. angepflanzte Gehölze (beschreiben, betroffe- ner Flächenanteil in % (Bezugs- raum: Erstabgrenzung des Vorkommens))	0	≤ 5 (Einzelgehölze)	> 5
Bauliche Eingriffe, z. B. Verehr- sicherungsmaßnahmen (Beton- verbau, Netze) (gutachterlich mit Begründung)	keine	geringe Störwirkung	erhebliche Störwirkung
Abbau/Materialentnahme [Bezugsraum: Erstabgrenzung des Vorkommens]	nicht vorhanden		vorhanden
Sonstige Beeinträchtigungen (gutachterlich)	keine bis gering	mittel	stark